



netzwerk
lernen

Steckbrief Natur & Umwelt

Das Eichhörnchen



Photograph by Ray eye. Dieses Bild ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland“ lizenziert.

Materialvorschau

Steckbrief Natur und Umwelt

Das Eichhörnchen

Unterrichtsmaterial für die Klassen 3-6

2. überarbeitete Auflage, 2014



netzwerk
lernen

©Netzwerk-Lernen, 56072 Koblenz

Internet: www.netzwerk-lernen.de

Kontakt: Service@netzwerk-lernen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf vorheriger schriftlicher Einwilligung von Netzwerk-Lernen.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung öffentlich zugänglich gemacht werden oder eingescannt und in ein Netzwerk wie dem Intranet einer Schule und sonstigen Bildungseinrichtungen eingestellt werden.

Durch den Erwerb dieses Werks ist der Käufer berechtigt, dieses Material im eigenen Unterricht zu verwenden, zu vervielfältigen und Schülern zur Verfügung zu stellen. Der kommerzielle Gebrauch ist untersagt. Netzwerk-Lernen übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte von externen Verweisen wie zum Beispiel Internetlinks. Der Inhalt wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Netzwerk Lernen – Ein Dienst der 4Teachers GmbH
Sitz der Gesellschaft: 56072 Koblenz, Alemannenstr. 14
HRB Koblenz Registernummer: HRB 21169

St.Nr.: 22/656/0281/1 504887 Vertretungsberechtigter Gesellschafter: Bernd Dumser



Steckbrief Natur & Umwelt

Das Eichhörnchen

Fach: Sachunterricht, Biologie

Geeignet für: Klasse 3-6

Beschreibung: **Der „Steckbrief Natur & Umwelt“ liefert Materialien für jüngere Schüler und Schülerinnen. Darin werden Tiere vorgestellt und bekannte Umweltphänomene verständlich erklärt.**

Der „Steckbrief Natur & Umwelt“ bietet nicht nur die üblichen bebilderten Texte, sondern lässt die Schülerinnen und Schüler das Erlernte auf einer Übersichtsseite zusammenfassen.

Die Übersichtsseiten verschiedener „Steckbrief“-Materialien können in eine individuellen Themenmappe gesammelt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler jeder Zeit einen prägnanten Überblick über die erarbeiteten Themen haben.

Das vorliegende Material vermittelt den Schülern auf kindgerechte Weise die wichtigsten Informationen zu den Themen Körperbau, Lebensweise und Lebensraum des Eichhörnchens.

In einem Kurzporträt und einem Malspiel können die Schüler ihr Wissen auf die Probe stellen.

Mit Lösungen.

Umfang: 5 Seiten

Einleitung



In den Zeiten der Dämmerung am Morgen und am Abend kann es passieren, dass ihr etwas rötlich Glänzendes durch das Blätterwerk der Bäume und Büsche huschen seht. Schaut ihr ganz genau hin, seht ihr wie euch ein Eichhörnchen mit großen Augen aufmerksam anblickt.

Besonders in bewaldeten Gebieten, wie Parks, großen Gärten und natürlich Laub- und Nadelwäldern trifft man auf die flinken Hörnchen.

Verfolgen wir doch einmal gemeinsam das Eichhörnchen und schauen, wie es lebt und womit es seinen Alltag verbringt.

Körperbau und Lebensweise des Eichhörnchens

Die Eichhörnchen gehören zur Tierart der Hörnchen, welche weltweit über 190 Arten beinhaltet. Bei uns in Europa fühlt sich aber nur eine Art zu Hause, das Europäische Eichhörnchen. Ihr habt es bestimmt schon einmal gesehen.

Der flinke Nager erreicht eine Größe von 25 cm und fällt besonders durch seinen langen buschigen Schwanz auf, der auch 20 cm lang werden kann und somit mit seinem Besitzer auf einer Höhe ist. Der Schwanz ist ein wichtiges Werkzeug für den kleinen Nager, denn mit seiner Hilfe hält er das Gleichgewicht, wenn er von Ast zu Ast springt und steuert auch die Richtung bei besonders weiten Sprüngen. Ihr müsst nämlich wissen, dass das Eichhörnchen ohne Probleme 4 bis 5 m weiter springen kann.

Auch am Boden bewegt es sich nur springend vorwärts.

Die Kletterei liegt dem Eichhörnchen im Blut. Mit den scharfen Krallen an seinen Vorderpfoten kann es die steilen Baumstämme hoch und runter klettern.



Ein Eichhörnchen auf einem Ast.

Ein weiteres Merkmal des Eichhörnchens ist die rötlich-braune Färbung des Fells. Nur der Bauch hebt sich durch seine weiße Färbung vom Rest des Körpers ab. Zweimal im Jahr durchlebt der Nager einen kompletten Fellwechsel. Im Winter wird das Fell länger und dichter und auch im Ohr wachsen ihm lange Härchen, die sogenannten Pinsel. Steigen die Temperaturen wieder und der Sommer rückt näher, dann wirft das Eichhörnchen sein Winterfell ab und wird von einer dünneren Fellmohr überzogen.

Um sich im dichten Blätterwald nicht zu verfangen, besitzt der Nager kleine Sinneshärchen an den Seiten und kann sich so gut orientieren und vor Zusammenstößen mit starrem Geäst schützen.

Aber auch mit Hilfe seines gut ausgebildeten Sehannes und seines feinen Gehörs kann es Ausschau nach Unterschlupf und Nahrung halten oder das Näherkommen von Feinden wahrnehmen.



Ein Eichhörnchen nagt an einer Nuss

Was frisst das Eichhörnchen eigentlich alles?

Das Eichhörnchen ist ein Allesfresser. Am liebsten frisst es Beeren, Früchte, Samen und Nüsse. Aber auch Pilze, Obst und kleine Regenwürmer gehören zum Futter des Nagers. Mit seinen zwei Vorderpfoten nimmt es seine Nahrung auf und knabbert dann genüsslich daran herum.

Je nach Jahreszeit findet das Eichhörnchen mehr oder weniger Futter.

Daher sammelt es in den nahrungsreichen Zeiten große Vorräte an, die es in der Regel in den Erdboden vergräbt, um in Hungerzeiten ausreichend Futter zur Verfügung zu haben. Im Winter ernährt es sich fast ausschließlich von diesen Vorräten, bevor es in sein kuscheliges Nest, den Kobel, zurückkehrt.

Das Eichhörnchen baut sich ein Nest

Um Unterschlupf und Schutz vor Kälte und Nässe zu finden, baut sich das Eichhörnchen ein Nest, den sogenannten Kobel. Der Kobel ist ein kugelförmiges Nest, das aus kleinen Zweigen und Blättern und kleinen Nadeln zusammengesetzt wird. Innerhalb wird es mit Moos und Gras ausgefüllt. So hat es das Eichhörnchen schön gemütlich.

Der Kobel lässt kaum Wind und Wasser durch und speichert die Wärme. Er bietet dem Eichhörnchen daher einen optimalen Unterschlupf, um sich in den kalten Jahreszeiten zurück zu ziehen und Schnee und eisige Kälte zu überstehen.

Wenn Eichhörnchen Nachwuchs bekommen

Zweimal im Jahr bekommen Eichhörnchen Nachwuchs. Die Paarung beginnt stets mit einer ausgiebigen Verfolgungsjagd von Männchen und Weibchen im dichten Blätterwerk. Ist die Paarung dann erfolgreich, gebärt das Weibchen nach ungefähr 38 Tagen 4 bis 6 taube, blinde und nackte Jungtiere.

Erst nach einigen Wochen entwickeln sich die Sinne und Fellkleid der Jungen. Nach 6 Wochen verlassen sie dann das Nest, bleiben aber noch einige Monate in dessen Nähe, um bei Gefahr Schutz suchen zu können.

Übersichtsseite

Ein Steckbrief zum Eichhörnchen! Fülle den Steckbrief mit Hilfe des Textes aus und fertige eine kleine Zeichnung zum Eichhörnchen an!

Das Eichhörnchen

Aussehen:

-
-
-

Fortbewegung:

-
-
-

Nahrungsaufnahme und Art der Nahrung:

-
-
-

Nestbau

-
-
-

Fortpflanzung

-
-
-

Lösung:

Steckbrief:

- Aussehen:
- Größe bis zu 25 cm
- rot-braune Fellfärbung, weiße Färbung des Unterbauches
- buschiger Schwanz (Länge: bis 20 cm)
- Fortbewegung: - springende Fortbewegung auf Fußboden und in Baumkronen
- Sprünge bis zu 5m (Schwanz dient zur Findung des Gleichgewichts und zur Richtungssteuerung)
- Klettern an Baumstämmen mit Hilfe der Krallen an Vorderpfoten
- Nahrungsaufnahme und Art der Nahrung:
 - als Allesfresser frisst es neben Früchten, Nüssen und Samen auch kleine Regenwürmer und Obst
 - die Nahrung wird über die Vorderpfoten aufgenommen und stehend gefressen
- Nestbau:
 - der Kobel ist ein kugelförmiges Nest, bestehend aus kleinen Zweigen, Blättern und Nadeln
 - ausgepolstert wird der Kobel mit weichem Moos oder Gras
- Fortpflanzung: - nach Verfolgungsjagd durch Baumkronen erfolgt die Paarung
- nach ca. 38 Tagen kommen 4-6 blinde, taube und nackte Junge zur Welt
- erst nach einigen Wochen bilden sich Fell und Sinnesorgane
- nach 6 Wochen erstmaliges Nestverlassen

Steckbrief Natur & Umwelt



Materialvorschau

Diese Themenmappe gehört:

Name: _____

Klasse: _____



Hinweis zu den Bildern

Die Linde auf dem Bild der vorherigen Seite wurde von **Stefan Wernli** fotografiert und unter **Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 US Unported** lizenziert.

Materialvorschau